

Armutszeygnisse der NRW-Justiz



Nach dem Einknicken der Bonner Justiz vor den Salafisten zieht nun ein weiteres Armutszeygnis der NRW-Justiz Kreise: Das Skandal-Video des Rappers „KC Rebell“, in dem er Richter mit dem Mittelfinger beleidigt (Foto, PI berichtete), wurde im Wuppertaler Landgericht gedreht. Jetzt wird der Vorgang im Rechtsausschuss des Düsseldorf Landtages erörtert. Dem Gerichtspräsidenten sei der Inhalt des Videos angeblich nicht bekannt gewesen, es hätten sich lediglich Mitarbeiter der Justiz davon überzeugt, dass die im Video gezeigten Waffen Attrappen sein. Wenn das der Wahrheit entspricht, dann bedeutet das, dass die NRW-Justiz Dreharbeiten von Rappern in Gerichtssälen nicht beaufsichtigt und selbst Waffen-Attrappen keinerlei Misstrauen hervorrufen. Die Zustände bei der „toleranten“ und „multikulturellen“ NRW-Justiz kann man einem normalen Menschen jedenfalls nicht mehr erklären. (ph)